

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	BV/157/2013/II-EB
Einreicher:	Eigenbetrieb Stadtpflege Dessau

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	27.05.2013				
Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadtpflege	öffentlich	13.06.2013				

Titel:

Maßnahmebeschluss zur Mittelverwendung Straßenbeleuchtung/Energie 2013

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, die im Jahr 2013 durch Abschluss des Energieliefervertrages mit der Dessauer Stromversorgungs GmbH für die Straßenbeleuchtung generierten Einsparungen für effektivitätssteigernde Maßnahmen am Beleuchtungsbestand in Höhe von 54,5 TEUR zu verwenden.

Gesetzliche Grundlagen:	
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	BV/151/2013/II-EB
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Relevanz mit Leitbild

Handlungsfeld	<input type="checkbox"/>	Ziel-Nummer
Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Wissenschaft	<input type="checkbox"/>	
Kultur, Freizeit und Sport	<input type="checkbox"/>	
Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	<input type="checkbox"/>	
Handel und Versorgung	<input type="checkbox"/>	
Landschaft und Umwelt	<input type="checkbox"/>	
Soziales Miteinander	<input type="checkbox"/>	
Vorlage nicht leitbildrelevant	<input checked="" type="checkbox"/>	

Finanzbedarf/Finanzierung:

Die Finanzierung erfolgt aus Unterhaltsaufwendungen aus dem Zuschuss an den Eigenbetrieb Stadtpflege für Straßenbeleuchtung.

Im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes für 2013 war ein Budget in Höhe von 892 TEUR für Elektroenergie zur Betreibung der Straßenbeleuchtung der Stadt Dessau-Roßlau veranschlagt. Nach Abschluss eines 2-jährigen Liefervertrages mit günstigeren Konditionen für Elektroenergie wird eingeschätzt, dass der Planansatz für den Bezug von Elektroenergie nur in Höhe von 837,5 TEUR ausgeschöpft wird. Die verbleibenden Restmittel in Höhe von 54,5 TEUR sollen zur Umrüstung von Leuchten im Bestand eingesetzt werden.

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Einreicher:

Moritz
Betriebsleiterin

Anlage 1:

Aus dem vorhandenen Leuchtenbestand (hauptsächlich Wohngebiete) sollen ca. 1.000 bis 1.500 Leuchten (je nach Ausschreibungsergebnis) auf Metalldampfhalogenlampen und elektronische Vorschaltgeräte umgerüstet werden. Dadurch werden Einsparungen von Elektroenergie in Höhe von ca. 45% ermöglicht. Zusätzlich ist dann eine stufenlose Dimmung nach Bedarf (bis ca. 60%) möglich. Mit dieser Maßnahme wird die Lichtgüte (Farbwiedergabe) und damit auch die Aufenthaltsqualität verbessert.

Die Maßnahmekosten werden sich durch die Einsparungen der Kosten für Elektroenergie in den Folgejahren (ca. 4-5 Jahre) amortisieren.

Es ist geplant, die Umrüstung der Leuchten beschränkt nach VOL (A) in Losen auszuschreiben und ortsansässige Elektroinstallationsfirmen einzubeziehen.

Die Maßnahme ist im Jahr 2013 abzuschließen, um die Einsparungseffekte zeitnah zur Wirkung zu bringen.

Die Leuchten entsprechen dem Beleuchtungskonzept der Stadt und werden in ihrer gestalterischen Wirkung nicht verändert.